



Grosse Solidarität am Suppentag 2020: 126'000 Franken für Menschen in Not

Am Donnerstag, 19. November fand der 17. Suppentag der Schweizer Tafel statt. In diesem Jahr allerdings mehr digital als analog. Aber auch wenn nicht annähernd so viele Suppen wie in den Vorjahren geschöpft werden konnten, kamen doch beachtliche 126'000 Franken zusammen. Zu diesem Glanzresultat geführt haben das grosse Engagement der Gönnervereine der Stiftung Schweizer Tafel, Aktionen von Service Clubs und Personalrestaurants, viele Onlinespenden via E-Banking und Twint sowie das Crowdfunding auf der Plattform Copalana.

Der nationale Spendentag der Schweizer Tafel konnte am vergangenen Donnerstag nicht im gewohnten Rahmen mit vielen Suppenständen stattfinden. Lediglich im Hotel Schweizerhof in Luzern, in der Suppenstube Olten und in diversen Kantinen und Personalrestaurants wurden in diesem Jahr Suppen geschöpft. Im Vergleich zu den 100'000 Litern Suppe im Vorjahr ist die Menge heuer verschwindend klein. Umso erfreulicher ist es, dass mit diesem speziellen Suppentag dank Online-Aktivitäten und vielfältigen Spendenmöglichkeiten bislang bereits 126'000 Franken zusammengekommen sind. Allein das grosse Engagement der Gönnervereine der Stiftung Schweizer Tafel hat rund 60'000 Franken zu diesem Ergebnis beigetragen. Auch das Crowdfunding-Ziel von 25'000 Franken auf der Plattform Copalana wurde am letzten Montag erreicht. Ein grosszügiger Zustupf von 10'000 Franken kam vom Rotary Club Wettingen. Die restlichen Einnahmen gingen via E-Banking und Twint ein. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Wochen weitere Spenden auf das Suppentagskonto der Schweizer Tafel einbezahlt werden. Damit kann der 17. Suppentag als grosser Erfolg verbucht werden.

Beeindruckendes Spenden-Resultat von 126'000 Franken

Unter den erschwerten Umständen in diesem Coronajahr sind die per Dato eingegangenen 126'000 Franken sehr beeindruckend. «Dieses Spendenresultat übertrifft alle unsere Erwartungen. Es ist ein grossartiges Zeichen der Bevölkerung und beweist, dass die Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz da ist», freut sich Stefan Möckli, Geschäftsführer der Schweizer Tafel. «Das ist gerade jetzt besonders wichtig, da viele unserer Lebensmittelabnehmer seit Ausbruch der Coronapandemie einen erhöhten Bedarf an Lebensmitteln haben und wir zusätzliche soziale Institutionen beliefern. Wir gehen davon aus, dass sich die Nachfrage im weiteren Verlauf der zweiten Welle und darüber hinaus nochmals steigern wird, da immer mehr Menschen unter die Armutsgrenze fallen», so Möckli. Die Schweizer Tafel dankt allen Beteiligten sowie den vielen Spenderinnen und Spendern, welche die Schweizer Tafel jedes Jahr unterstützen.

Die Schweizer Tafel bewegt viel: Rund **16 Tonnen Lebensmittel jeden Tag** – von grosszügigen Spendern hin zu armutsbetroffenen Menschen. Die Schweizer Tafel sammelt Lebensmittel da, wo sie überschüssig sind und bringt sie dorthin, wo sie zum Leben gebraucht werden. Nämlich von rund **600 Spendern aus Handel und Industrie** zu **500 sozialen Institutionen** wie Obdachlosenheimen, Gassenküchen, Notunterkünften und Abgabestellen.

Kerzers, 26. November 2020

Weitere Informationen

Andrea Schlenker, Verantwortliche Kommunikation Schweizer Tafel

Tel. 079 515 40 61, kommunikation@schweizertafel.ch

www.schweizersuppentag.ch

www.copalana.org/Suppentag2020

www.schweizertafel.ch